

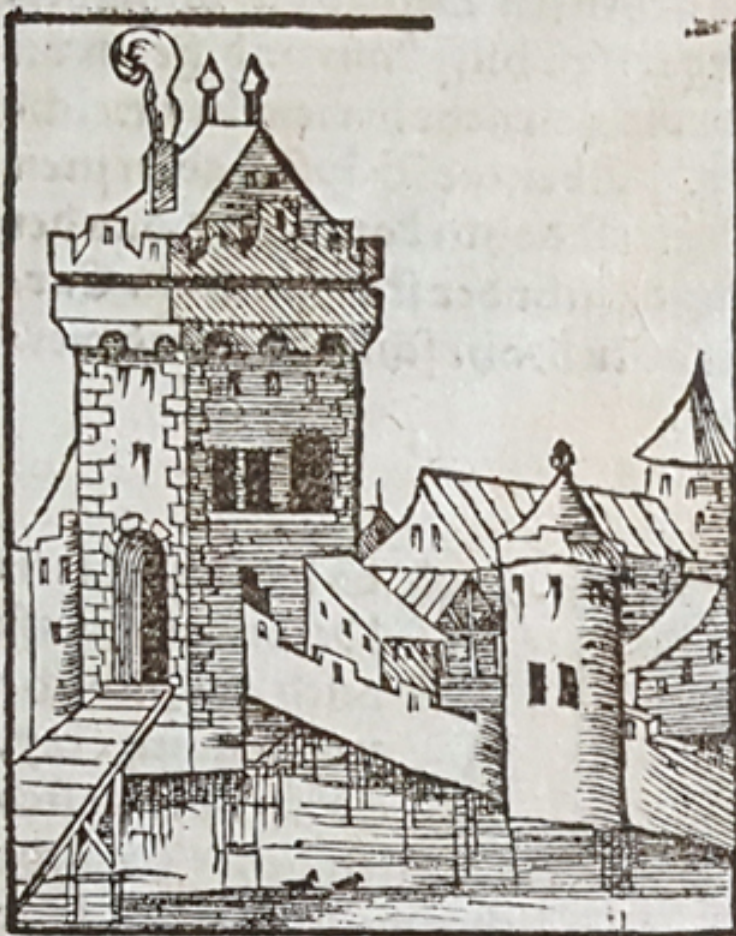
SEBASTIAN MÜNSTER (1488 - 1552)

“Bononia”

Von Italia.

wasser sich vermische mit dem gesaltzen mörwasser. In diser halten die gebein des hochberümpften geschichtschreibers T

Ferraria oder Ferrer.



Dies ist nie gar wie andere vi
es sol sie vmb
archus/ das i
stantinopel i
Sie ist anseñlich gewe
fen von Kauen. Ist da
edelgeschlecht der Esten
ses geschlecht es geheissen
men anno Christi 1225. V
vnd nach biß zum jar Ch
eelicher sun mer dises ge
sunder ward ein vneelich
erfordert/ darauß vil kr
sen. Es haben die fürste
vmb sich griffen/ vnd v
sich bracht/ vnd so meck

Künigs töchter inen vermählet seind. Jert zu vnsern zeiten
herzog Hercules Estensis/ der alle fürsten in Italia übertr
reichthumb. Er ist der dritt herzog/ hab ich anders recht ve
hin seind es Marggrauen gewesen. Die statt ligt am wass
hübsch/ volckreich/ vnd geziert mit schönen pallästen. Sie
gassen/ vnd seind alle ding lustig darinn. Sie wirt vmbgebe
darumb wächst nit vil wein vnd Korn drum/ aber grosse Kar
mandarinn. Des jezigen hertzen vatter hat über dem
über/ gar ein herzlichen pallast mit hübschen gärten gebau
in Italia gefunden wirt. Man neüt es auff Welsch Belvedere

